



# Anfrage

Vorlage: AF/0085/2017		Datum: 27.09.2017	
Verfasser:	07-FDP-Ratsfraktion	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Anfrage der FDP-Fraktion zum Neubau Hallenbad</b>			
Gremienweg:			
20.10.2017	Sport- und Bäderausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

## Anfrage:

Die FDP-Fraktion bezieht sich auf den Artikel in der Koblenzer Ausgabe der Rhein-Zeitung am 19.09.2017, in dem vom Stadtsportverband ein neues Hallenbadkonzept gefordert wird, insbesondere mit dem Bau eines 50-Meter-Beckens.

In Rheinland-Pfalz gibt es bisher kein 50-Meter-Becken im Hallenbad. Koblenz würde dadurch ggf. eine Aufwertung als Sportstadt erhalten, da auch Turniere und Meisterschaften durchgeführt werden könnten.

Allerdings ist die Kostenfrage das wichtigste Thema beim Schwimmbadbau. Das Angebot einer niederländischen Firma, die Bäder im Baukastensystem baut, scheint ein zu überprüfendes Konzept zu sein.

Die FDP-Fraktion fragt daher an:

- Welche Angebote könnte die niederländische Firma vorlegen?
- Wie haben andere Städte in anderen Bundesländern, die in den letzten 5 Jahren 50-Meter-Becken gebaut haben, dies finanziert?
- Unter welchen Umständen wäre ein 50-Meter Becken nach der neuen Konstellation möglich?
- Wie würden sich die Bau- und Nebenkosten verändern? Wie würden sich die Betriebskosten durch den Bau eines größeren Beckens entwickeln? ( Personal-, Energie-, Wasser- und Reinigung) Wie würden sich Einnahmen und Fehlbetrag verändern?

Torsten Schupp  
Fraktionsvorsitzender